

# Tages-Bericht IARU General Conference 2020 vom 15. Oktober 2020 (Tag 5)

Die IARU General Conference findet alle drei Jahre statt. Die IARU vertritt die Interessen des Amateurfunks auf globaler Ebene und ist somit der Verhandlungs-Partner in existentiell wichtigen Amateurfunk-Angelegenheiten wie Frequenz-Zuteilungen, EMC-Normen, Koordination mit anderen globalen Akteuren, seien diese politisch, behördlich, wirtschaftlich oder gesellschaftlich. Über die USKA-Mitgliedschaft ist jeder Schweizer Funkamateur auch «in» der IARU und hilft somit mit, deren enorm wichtigen Aktivitäten zugunsten von uns allen zu finanzieren und ideell zu unterstützen. Wir danken allen USKA-Mitgliedern für ihre Solidarität, die sie mit ihrer Mitgliedschaft beweisen!

Alle Konferenz-Dokumente sind [hier publiziert und öffentlich zugänglich](https://conf.iaru-r1.org/part-1/documents/): <https://conf.iaru-r1.org/part-1/documents/>

Um 0900 HBT am Donnerstag 15. Oktober 2020 eröffnete der IARU-R1-Präsident Don Beattie G3BJ das Meeting **C3 «General Administrative and Organisational Committee»**. Die USKA wird vertreten durch Willi HB9AMC und Jean-Michel HB9DBB. Über 80 Anwesende. Das Meeting setzt die Behandlung der Tätigkeitsberichte der diversen IARU-R1-Teams fort.

Den Beginn macht **STARS** (Support to The Amateur Radio Service, heisst Unterstützung von Amateurfunk in Entwicklungs-Ländern, in R1 vor allem in Afrika). Hans ON6WQ hat diese Gruppe in Torremolinos 1990 übernommen und bis 2011 (Sun City) erfolgreich geleitet. Covid-19 schränkte die STARS-Tätigkeiten nun jedoch massiv ein (NS20\_C4\_09).

Nach acht Jahren als «Beobachter» musste Hans die STARS-Gruppe unerwartet im November 2019 wiederum übernehmen. Aktivitäten liefen in Malawi, Somalia, inklusive YOTA-Camp in Südafrika. STARS hat Amateurfunk-Aktivitäten in Uganda, Ethiopia, Malawi und Somalia unterstützt. Für das REF-SDR-Camp bei Paris anfangs 2020 hat STARS zwei jungen Frauen aus Senegal und Algerien die Teilnahme gesponsort. Am Treffen der ATU (African Telecommunications Union) in Maputo haben zwei Amateurfunk-Vertreter Emcomm und STARS vorgestellt, was bei den dortigen Konferenz-Teilnehmenden auf grosses Interesse stiess. Geplante Projekte in Burkina Faso und Senegal sowie neu-beabsichtigte in Kenya, Tansania usw wurden leider durch die Pandemie verhindert. In Somalia ist ein neuer Amateurfunk-Landesverband im Entstehen. In Nairobi und Addis Abeba sind Amateurfunk-Seminare vorgesehen. Hans ON6WQ sieht sich im temporären Einsatz und hat einen Nachfolger gefunden, aber noch nicht persönlich kennengelernt und eingearbeitet: Jul Dialo 6W1QL aus Dakar/Senegal.

Mike OE3MZC erkundigt sich nach Anerkennung der CEPT-Lizenz in den afrikanischen Ländern, für Touristen aus Europa. Hans ON6WQ schlägt diesbezüglich die Kontaktaufnahme zwischen ATU und CEPT vor, seine Prioritäten lägen aber zurzeit bei anderen Vorhaben. Seine Beziehungen zur ATU seien exzellent.

Richard S79RP (Seychelles) bedankt sich für die von STARS erhaltene Aufbau-Unterstützung, benützt mittlerweile auch die online-exams des RSGB. Afif 7X2RO aus Algerien berichtet, dass CEPT in Algerien nicht gültig sei. Ausländische Gäste lade er ein, (nach Absprache) ein algerisches Clubrufzeichen zu benützen. Hans wird seine Funktion bis zur Übergabe an den Nachfolger interimistisch weiter ausführen.

«**CW World Heritage**» (NS20\_C4\_09) wurde im C4 bereits diskutiert, siehe unser Tagesbericht 12.Okt. 2020. Ian G4FSU nimmt nochmals Stellung und wiederholt das am 12. Oktober beschlossene und von der USKA unterstützte weitere Vorgehen (Taskgroup). Remy PA0AGF hat den Antrag an die Unesco soeben um zwei Jahre verlängert. Christian DL3MBG: im DARC gibt es nun eine kleine Gruppe, der DARC wird kleinere Länder kontaktieren, mitzumachen (kleinere Länder hätten kürzere nationale Antrags-Listen, was die Erfolgs-Chancen erhöhe). Claude ON7TK: gute PR-Möglichkeit, kommt in den Medien. Don G3BJ schlägt vor, dass die Member Societies das Vorhaben auf nationaler Ebene weiterführen. Betreut durch C4. Remy PA0AGF: die nationalen Unesco-Komitees sehen CW als «world» heritage und nicht als «national» heritage. Oliver Z32TO ist damit nicht zufrieden. Sieht dies als Aufgabe der globalen IARU. Remy: «from bottom up, carry forward to government, then to Unesco», die nächste Unesco-Sitzung sei in drei Jahren. Alex IV3KKW erinnert an den Beschluss von Sun City im Jahr 2011: das Ziel sei in neun Jahren nicht erreicht worden, er zweifle an der Zielreichung in den nächsten drei Jahren. Don G3BJ: wir haben wichtigere Prioritäten.

Es wird empfohlen, den damaligen Beschluss LA17\_C3\_Rec\_28 aufzuheben.

Unter der Rubrik «**Future Growth**» werden zwei Eingaben der Isländer besprochen: «Talent Whispering & Growth» (IRA)(NS20\_C3\_18) sowie «Questionnaire Study» (IRA)(NS20\_C3\_17v3). Kristjan TF3KB erklärt die Dokumente. Welches ist die Leidenschaft von jungen Leuten, welche sie dem Amateurfunk zuführt und sie motiviert? Jan LB1G: «we live in a totally new world today. The mindsets of young people are completely different from ours».

Don: für den Strategie-Workshop «Future of Amateur Radio» im kommenden Jahr ist Vorarbeit notwendig! «We will need some input from Member Societies for the workshop».

Mike OE3MZC ist enttäuscht über die General Conference 2020, diese sei retro-zentriert. Keinerlei Awareness for «the need of change». Don: «wir behandeln an der General Conference jeweils, was die Member Societies eingereicht haben». Don stimmt Mike aber zu. Don erinnert sich an eine Konferenz, wo ein Redner auf die Bühne trat und die Teilnehmenden begrüsst habe mit dem einleitenden Satz: «This is the first time I ever spoke to an endangered species».

Das aus Sicht des Schreibenden wichtigste Dokument der ganzen Konferenz war der Antrag des SARL (Südafrika): «**Technology Working Group**» (NS20\_C3\_20). Hans ZS6AKV erläutert den Vorschlag von SARL. Schaffung von «**virtual online forums to discuss projects and invite non-amateurs to participate and share their experience. To develop project guidelines and project materials**».

Don G3BJ: «Special Interest Groups exist around the world – do you see a distinct role difference?» Hans ZS6AKV: SIGs are closed groups, they do not share their experience. Mike OE3MZC: Schaut mal [www.thethingsnetwork.com](http://www.thethingsnetwork.com) an, oder die diversen GNU radio groups! Willi HB9AMC macht auf die «virtual online forums» aufmerksam, welche der DARC soeben gestartet hat (treff.darc.de). Insbesondere auf den bereits jetzt schon eindrücklichen Kalender <https://confluence.darc.de/display/TREFF/Kalender>. Diese Initiative wird dann durch DARC-Präsident Christian DL3MBG weiter erläutert. Der RSGB teilt unsere Auffassung. Willi HB9AMC: «I fully agree with SARL+RSGB. Special Interests must be integrated into and managed by Member Societies. We just cannot afford to leave our STEM youth to other groups!»

Séamus EI8BP unterstützt dies «fully» und stellt den Konnex zur «Entry Level License» (ELL) her. Jean-Louis F5DJL (f5djl@f5djl.fr) wird nun mit sechs weiteren Member Societies eine Arbeitsgruppe bilden, welche das durch die Südafrikaner angeregte Konzept im Detail ausarbeitet, um per 1.1.2021 eine Technology Working Group zu starten. Beteiligt sind Frankreich, Oesterreich, Belgien, Dänemark, Schweiz, Südafrika, Serbien.

Kai Pastor DG0YT kommentiert das von ihm eingereichte Dokument «**European Championships in ARDF**» (NS20\_C3\_12). Er möchte «European» Championships in der IARU-R1. Offen auch für aussereuropäische Member Societies. Dies sei schon mehrmals beantragt worden. Es gibt anfänglich etwas Konfusion, weil es ja bereits eine IARU Region 1 Championship gibt. Es geht mehr um den Namen und die davon abhängige Sponsoren-Suche und Öffentlichkeits-Arbeit. «European» sei besser als «Region 1» worunter sich die Öffentlichkeit nichts vorstellen könne. Es hätten sowieso nie ausser-europäische Mannschaften teilgenommen. Der Vorschlag wird ausführlich diskutiert. Don G3BJ will nicht «two classes of citizens» in Region 1. Christian DL3MBG schlägt vor «Open European Championships (organised by IARU R1)». Oliver Z32TO beklagt, dass Radio Sports in IARU-R1 zu kurz kämen – sie würden immer weniger unterstützt. Radio Sports sei gerade für Junge attraktiv. Es wird abgestimmt über die neue Namensgebung «IARU Region 1 European Open Championship in ARDF». Dieser Antrag wird angenommen, auch von der USKA.

Um eine auch die USKA tangierende Angelegenheit geht es dann im Dokument «**QSL practice**» (NS20\_C3\_13). An den Pranger gestellt werden darin IARU Member Societies, welche QSL-Vermittlung für Amateurfunk-Gruppierungen von Nachbarländern erbringen. Dadurch gingen den Member Societies dieser Nachbarländer Mitgliederbeiträge verloren, wird argumentiert. Italien (ARI) beklagt, dass einer der unabhängigen italienischen Vereine das kroatische QSL-Büro beansprucht, ein weiterer den schweizerischen QSL-Service. Der USKA werden finanzielle Interessen unterstellt. Das Thema ist für die USKA heikel, wir können ja nicht gut «Stimmung» gegen den italienischen Verband ARI machen, welcher italienischen Nichtmitgliedern die von der IARU vorgeschriebene QSL-Vermittlung nicht erbringen will. Im Chat äussert sich die USKA deshalb wie folgt: «USKA has no interest whatsoever in providing QSL services to foreign radioamateur groups». Don Beattie: es gibt eine IARU-«Resolution 18-1» zu diesem Thema.

Christian DL3MBG spricht nun zum Vorschlag des DARC «**QSL Service**» (NS20\_C3\_06). Der DARC bietet einen Sammel-Versand für «outgoing» QSLs an. Die USKA würde ein Paket pro Monat an den DARC-QSL-Service schicken, womit erheblich Porto- und Verpackungs-Aufwand eingespart werden könnte. Es ist jeder Member Society einzeln überlassen, dieses Angebot anzunehmen oder nicht. Eine konkrete Offerte kann beim DARC eingeholt werden. Der RSGB berichtet, dass er den QSL-Service «outsourct» habe («contracted supplier»). Des weiteren Stewart G3YSX: «we need to make far more use of electronic QSLs». Mich LX1KQ nutzt den outgoing Service des DARC schon seit längerer Zeit und empfiehlt diesen vor allem für kleinere Landesverbände. Anders Larsson SM6CNN (SSA) beansprucht den DARC-Dienst seit drei Jahren zur vollen Zufriedenheit seiner Mitglieder. Die Turnaround-Zeit sei viel kürzer: «extremely valuable». Gaspar EA6AMM (URE) veranlasst die Umwandlung dieser «Recommendation» in eine «Information». Joan C31US (URA) unterstützt dies. Das so geänderte Dokument wird zur Kenntnis genommen.

Don präsentiert den Antrag «**AROS Co-Ordinator**» (Amateur Radio Observation Service)(NS20\_C3\_09): Diese Massnahme soll aufgehoben werden, da dies eine nationale Aktivität sei und diese viel besseren Zugang zu ihren Behörden hätten. Wird der Plenarsitzung so überwiesen.

Im weiteren wird der aktuelle Stand von vier **Recommendations der General Conference 2017 in Landshut** kurz erörtert:

LA17\_C3\_Rec\_27 betreffend Entry Level License (ELL) – ist in früheren Sitzungen bereits abgehandelt worden.

LA17\_C3\_Rec\_29 erledigt

LA17\_C3\_Rec\_31 betreffend Vergleich des Antennen-Baurechts verschiedener Länder. Claude ON7TK leitete diese Gruppe, in welcher auch die Antennen-Kommission der USKA mitarbeitete.

Der «Survey» sei immer noch online, es seien aber keine weiteren Aktivitäten unternommen worden, er hätte zuwenig Zeit gehabt. Hauptsächlich EU. Don wird dies im Executive Committee diskutieren und jemanden finden der es weiter betreuen wird. Freiwillige können sich melden.  
LA17\_C3\_Rec\_32 betreffend CEPT Novice License. Erledigt.

Don regt im weiteren an, in der Bezeichnung der Gruppe IPHA (International Programme for Handicapped Amateurs) den Begriff «Handicapped» durch «Disabled» zu ersetzen, da der bisherige Term negativ belegt sei. Alle sind damit einverstanden.

Eine Zufriedenheits-Umfrage (Survey) unter den Konferenz-Teilnehmenden wird durchgeführt werden. Stewart G3YSX (RSGB) regt eine ebenfalls virtuell durchgeführte Interims-Konferenz an, um die General Conference zu entlasten.

Damit finden die Beratungen in den Kommissionen der IARU R1 ihren Abschluss. Die zum Beschluss anstehenden Geschäfte gehen nun in die am Freitag stattfindende Schluss-Plenar-Sitzung.

Bemerkung:

die offiziellen «Minutes» (Protokolle der Sitzungen) werden von der IARU täglich auf dem Konferenz-Server publiziert. Wer interessiert ist, lade diese bitte direkt von dort herunter.

Der Berichterstatter:

Willi Vollenweider HB9AMC, Head of Delegation of USKA to IARU GC 2020